KIFA
pflegt & entlastet

Entlastungsprojekt

«Musik wirkt»
Die ambulante Musiktherapie



Musiktherapie «Musik wirkt»: Jonathan entspannt sich während seine Musiktherapeutin Emöke Ban auf der Alt-Leier spielt und ein Lied anstimmt.

Stiftung Kifa Schweiz · Im Römerquartier 4a · 4800 Zofingen
Telefon 062 797 42 72 · info@stiftung-kifa.ch · www.stiftung-kifa.ch

Die Musiktherapie zuhause bei Kindern mit einer Behinderung oder chronischen Krankheit lindert das Leid und steigert die Lebensqualität.

Kinder mit Behinderungen und chronischen Krankheiten leiden. Wie stark und wie oft ist nicht immer sicht- oder spürbar. Viele können ihre Bedürfnisse und Schmerzen gegenüber Pflegenden nicht oder nur wenig äussern. Das macht betroffen. Mit unserer Arbeit wollen wir das Leid mindern und die Lebensqualität der pflegebedürftigen Kinder verbessern – zum Beispiel mit «Musik wirkt».



Musiktherapie ist der gezielte Einsatz von Musik im Rahmen der therapeutischen Beziehung zur Wiederherstellung, Erhaltung und Förderung seelischer, körperlicher und geistiger Gesundheit. Sie kann die Entwicklung und Prognose eines Kindes mit Behinderung oder chronischer Krankheit verbessern. Musiktherapeutinnen und -therapeuten in der Schweiz arbeiten sowohl «aktiv» wie «rezeptiv». In der aktiven Musiktherapie können Kinder zum Gesang und/oder zum gemeinsamen Spiel an einfach zu handhabenden Instrumenten ohne Leistungsdruck motiviert werden. Dieses musikalische Spiel- und Experimentierfeld ermöglicht den Ausdruck von Gefühlen und lädt zur Kommunikation ein. In der rezeptiven Musiktherapie werden durch das Hören von Musik vielfältige, emotionale und körperliche Empfindungen sowie Erinnerungen ausgelöst, die zusätzlich im Gespräch oder mit anderen Kommunikationsmitteln thematisiert werden können.

Die Therapeutinnen und -therapeuten nehmen Kontakt mit dem Kind auf, indem sie seine Ausdrucksformen, wie stimmliche Klänge, Atmung und Bewegungen in eine musikalische Form bringen und dem pflegebedürftigen Kind zurückspielen. Mit der Zeit lassen sich feine Veränderungen im Verhalten erkennen. Das Kind reagiert auf die musikalische Ansprache und tritt mit seinen musikalischen Mitteln in Kontakt mit der Umwelt.



«Menschen mit schwersten sensorischen und motorischen Behinderungen sind lebenslang auf fremde Hilfe angewiesen. Ihre Behinderung macht es ihnen aber gleichzeitig unmöglich, mit der sie pflegenden Umgebung Kontakt aufzunehmen, Bedürfnisse zu äussern oder Pflegepersonen für ihr Verhalten zu belohnen. Mit Musiktherapie kann versucht werden, bei den Schwerstbehinderten eine Verarbeitung von Umweltreizen in Gang zu setzen, die erkennbar sinnführend ist.»

Beierlein & Held, 1986

Während sich die Musiktherapie im stationär-klinischen Bereich (Spitälern und Institutionen) etabliert hatte, wurde diese Therapieform bisher ambulant nicht angeboten. Kinder, die zuhause gepflegt werden, konnten davon nicht profitieren.

Im Rahmen unserer täglichen Kinderspitex-Arbeit möchten wir dieses erfolgreiche Behandlungsverfahren verstärkt auch im familiären Umfeld zugänglich machen.

Deshalb hat die Kifa im Jahr 2017 ein Pilotprojekt für eine ambulante Musiktherapie gestartet, zu Hause bei von uns gepflegten Kindern. Mit Erfolg. Das Interesse ist gross und die ersten Erfahrungen äusserst positiv. Die Eltern und die Pflegefachpersonen bestätigen, dass das gemeinsame Musizieren die Konzentration, die Aufmerksamkeit und die Koordination der beteiligten Kinder fördert. Die Vibration der Instrumente regt die Körperwahrnehmung spürbar an. Die verschiedenen Klänge der Instrumente vertiefen das Lauschen. Alles Aspekte, die die Lebensqualität der Kinder erhöhen. Für die Durchführung der Musiktherapie engagiert die Kifa ausgebildete Musiktherapeutinnen und -therapeuten, die dem Schweizerischen Fachverband für Musiktherapie (SFMT) angeschlossen sind.

Wer profitiert von «Musik wirkt»?

Von diesem Angebot sollen Familien profitieren, welche bereits durch die Kinderspitex der Stiftung Kifa Schweiz betreut werden. Die Therapie-Kosten übernimmt die Kifa. Sie hat dafür einen entsprechenden Fonds eingerichtet.

Finanzierungsbedarf pro Kind

Der Finanzbedarf für 1 Kind während 40 Wochen beträgt, bei einem Therapie-Umfang von jeweils 1 Lektion pro Woche à 200 Franken pro Lektion, 8000 Franken pro Jahr (40 Wochen à 200 Franken).

Weiterentwicklung 2019 bis 2023

Jahr	Kosten	Anzahl Kinder	gedeckte Kosten	Finanzbedarf
2019	CHF 48’000.–	6 Kinder	CHF 48’000.–	
2020	CHF 40’000.–	5 Kinder	CHF 40’000.–	
2021	CHF 56’000.–	7 Kinder	CHF 56’000.–	
2022	CHF 64’000.–	8 Kinder	CHF 64’000.–	
2023	CHF 72’000.--	9 Kinder		CHF 72’000.–

Per Ende 2019 schied ein Kind, das seit dem Start der Musiktherapie im Jahr 2018 davon profitierte aus, weil die Erziehungsberechtigten fanden, dass nach 2 Jahren ein anderes Kind profitieren soll. Im Jahr 2020 konnte die Anzahl Kinder infolge Corona nicht ausgebaut werden. Bei 2 Kindern wurde die Therapie zeitweise sogar «pausiert» (Lockdown). Im Jahr 2021 konnten wir 2 weiteren Kindern die Musiktherapie ermöglichen. Per Ende 2022 konnten 8 Kinder und ihre Familien von der Musiktherapie profitieren. Für 2023 ist es unser Ziel, dass die aktuell 8 Kinder weiterhin einmal pro Woche die Musiktherapie erhalten und wir im Idealfall einem zusätzlichen Kind die Musiktherapie ermöglichen können.

Referenzen

«Jonathan kann weder sprechen, noch sich gezielt bewegen. Unruhe und Überreizung erhöhen ausserdem sein selbstverletzendes Verhalten. Er braucht also sowohl Unterstützung zur Kommunikation als auch zur Entspannung. Beides schenkt ihm die Musiktherapie. Sie wird aber leider von der Krankenkasse nicht finanziert. Zum Glück kommt dank der Kifa eine Therapeutin zu uns nach Hause, denn der Transport würde Jonathan aufregen. So kann die Musik noch lange nachwirken, wenn die Therapeutin schon gegangen ist.»



Nadine Proenca, Frauenfeld

Auf Anfrage können wir Ihnen gerne den direkten Kontakt zu Familien, deren Kinder bereits von der Musiktherapie profitieren, herstellen.

Gesuchstellerin

Stiftung Kifa Schweiz
Im Römerquartier 4a
4800 Zofingen

Telefon 062 797 42 72
info@stiftung-kifa.ch
www.stiftung-kifa.ch

Kontakt

Theresia Marbach
Leitung Entlastung und Mittelbeschaffung
theresia.marbach@stiftung-kifa.ch

Brigitte Felder
Entlastung und Mittelbeschaffung
brigitte.felder@stiftung-kifa.ch

Tätigkeit des Gesuchstellers

Stiftungszweck: Entlastung von Familien mit schwer behinderten und schwer kranken Kindern.

Rechtsform und Domizil

CH-Stiftung; ZEWO-zertifiziert, Zofingen (AG)

Gründungsjahr

1990.

Kontrollmöglichkeit über Verwendung des Beitrages

- Kontakt zu Familien.
- Rückfrage bei den Musiktherapeutinnen und -therapeuten.
- Einsicht in die Buchführung der Stiftung (BDO AG, Aarau).

Gewünschte Zahlungsperiode

Laufend.

Zahlstelle

Aargauische Kantonalbank, 5001 Aarau; Konto 50-6-9; IBAN CH 16 0076 1016 0908 1468 2